



APPKB mit nachhaltigem Wachstum und Rekordergebnis

Die Appenzeller Kantonalbank (APPKB) weist 2024 den höchsten Geschäftserfolg in ihrer 125-jährigen Geschichte aus. Dieser liegt mit CHF 24 Mio. knapp über dem Rekordergebnis des Vorjahres. Die APPKB stärkt Stabilität und Sicherheit durch wachsendes Eigenkapital und erhöht ihre Reserven.

Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten hat die APPKB erneut ein starkes Jahresergebnis erzielt und blickt damit auf das beste Resultat in ihrer bisherigen Entwicklung seit 1900. Der Geschäftserfolg beträgt CHF 24 Mio. und liegt damit leicht über dem Rekordergebnis des Vorjahres. Zugelegt hat die APPKB im Berichtsjahr in allen wesentlichen Ertragsfeldern der Bank: bei den Ausleihungen, bei den Kundengeldern und im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. «Ich freue mich, dass wir mit einem solch erfreulichen Ergebnis ins Jubiläumsjahr starten können», sagt Ueli Manser, Direktor der Appenzeller Kantonalbank. «Dies zeigt, dass wir auf einem guten Kurs sind und unsere Position weiterhin stärken können.»

STEIGERUNG DES ERTRAGS AUF HÖCHSTNIVEAU

Der Bruttozinserfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um 4,7% gegenüber dem Vorjahr und beläuft sich auf CHF 39,9 Mio. Das Hypothekengeschäft als wichtigste Ertragsssäule im Zinsengeschäft wuchs mit +4,8% und beläuft sich per Ende 2024 auf CHF 3,5 Mia. Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft nahm um 7,7% zu und erreicht CHF 4,8 Mio. «Immer mehr Kundinnen und Kunden schätzen uns auch als Anlagebank, was uns besonders freut, da wir mit unserem Angebot eine echte Alternative zu den grossen Banken sind», erklärt Ueli Manser. Folglich sind auch die Depotwerte um CHF 118 Mio. auf CHF 1'209 Mio. gestiegen.

ANSTIEG DER KUNDENGELDER

Die Kundengelder stiegen bis Ende 2024 um CHF 143 Mio. auf CHF 3,4 Mia. Dies entspricht einer Zunahme von 4,4% zum Vorjahr. Insbesondere die Kassenobligationen verzeichneten einen grossen Zuwachs von rund CHF 11 Mio. bzw. + 10,4% auf CHF 120 Mio.

FOKUS AUF STABILITÄT UND SICHERHEIT

Die Bilanzsumme beträgt knapp CHF 4,4 Mia. und konnte im Vergleich zum Vorjahr um 4,6% gesteigert werden. Dem gegenüber steht ebenfalls eine Zunahme des Eigenkapitals: Nach Gewinnverwendung beträgt dieses CHF 385 Mio., was einem Zuwachs von 4,5% entspricht. «Es ist uns ein zentrales Anliegen, das Eigenkapital proportional zur wachsenden Bilanzsumme kontinuierlich zu stärken. Dies gewährleistet Stabilität und Sicherheit», so Ueli Manser. Der Kanton Appenzell Innerrhodens profitiert wiederum von einer Ausschüttung von CHF 7,5 Mio. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken, die einen Teil des Eigenkapitals bilden, können um CHF 11,7 Mio. erhöht werden.

GEZIELTE INVESTITIONEN IN WACHSTUM UND DIGITALISIERUNG

Der Geschäftsaufwand beläuft sich auf CHF 24,6 Mio. und liegt +11% über dem Vorjahr. Diese Zunahme bildet erwartungsgemäss die Investitionen in Wachstum und die Digitalisierung ab. Der Personalaufwand stieg um 6,6% auf CHF 12,3 Mio., bedingt durch einen erhöhten Personalbestand. Die APPKB konnte das Aufwand-Ertrags-Verhältnis (Cost-Income-Ratio) mit 49,8% auf einem sehr guten Niveau halten. «Wir freuen uns über das Rekordergebnis, das wir dank der hervorragenden Arbeit unserer Mitarbeitenden und unserer treuen Kundinnen und Kunden erzielen konnten», hält Ueli Manser abschliessend fest.



Medienmitteilung inkl. Bilanz und Erfolgsrechnung



Diese Webseite verwendet

Wir verwenden Cookies, um Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Funktionen anbieten zu können und die Zugriffe auf unsere Website zu analysieren. Außerdem für Ihre Verwendung unserer Website an unsere Partner für soziale Medien, Werbung. Unsere Partner führen diese Informationen möglicherweise mit weiteren Daten bereitgestellt haben oder die sie im Rahmen Ihrer Nutzung der Dienste.

Datenschutzricht

Details zeig >

Anpasse >

Ablehne